

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 41 (1979)
Heft: 12

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



erreicht deshalb beinahe die vielseitige Verwendungsmöglichkeit eines Traktors.

Gerade in den letzten beiden Jahren machte das schlechte Wetter den Bauern im Berggebiet schwer zu schaffen. Oft reichten die kurzen Schönwetter-Perioden nicht aus, um das Futter rechtzeitig unter Dach zu bringen. Wesentliche Ertragsschmälerungen waren die Folge. Als sich dann der heurige Frühling so schlecht anliess, war für diese fünf Bauern der Entscheid gefasst. Es musste eine schlagkräftige, hangtaugliche, sichere und vielseitige Maschine her, wenn noch einigermaßen rentabel gewirtschaftet werden sollte.

Unabhängig voneinander bestellten die fünf Bauern ihre Terratracs beim Landmaschinenhändler Robert Styger in Steinerberg. Damit wurde in dieser Region in der Hangmechanisierung ein grosser Schritt nach vorn getan. Alle fünf Betriebe besitzen ca. 20 GVE, bewirtschaften ungefähr 15 Hektaren steiles Land und betreiben vorwiegend Milchwirtschaft. Wo bis vor kurzem noch mit Einachsmähern gearbeitet wurde, leistet jetzt die neue Maschine drei- bis viermal mehr. Damit steht in diesen fünf Einmannbetrieben eine Maschine zur Verfügung, mit der zum richtigen Zeitpunkt die Heuernte äusserst schlagkräftig eingebracht werden kann. Ausserdem bleibt auch während der Hochsaison viel Zeit für andere Arbeiten übrig.

Primär wird der Terratrac für Mäharbeiten am Steilhang mit einem frontal angebauten Kreiselmähwerk eingesetzt. Daneben werden aber auch Heuwerbungsarbeiten mit frontal- oder heckangebauten Band- oder Kreiselheuern und -schwadern verrichtet. Das

Gras wird mit Transportern oder mit am Terratrac angehängten Tiefladern aufgenommen. Die grosse Sicherheit an Hängen bis 70% Neigung, das Wegfallen von schwerer, körperlicher Arbeit sowie die leichte Handhabung haben den neuen Terratrac-Besitzern den Entscheid dieser grossen Investition bestimmt erleichtert.

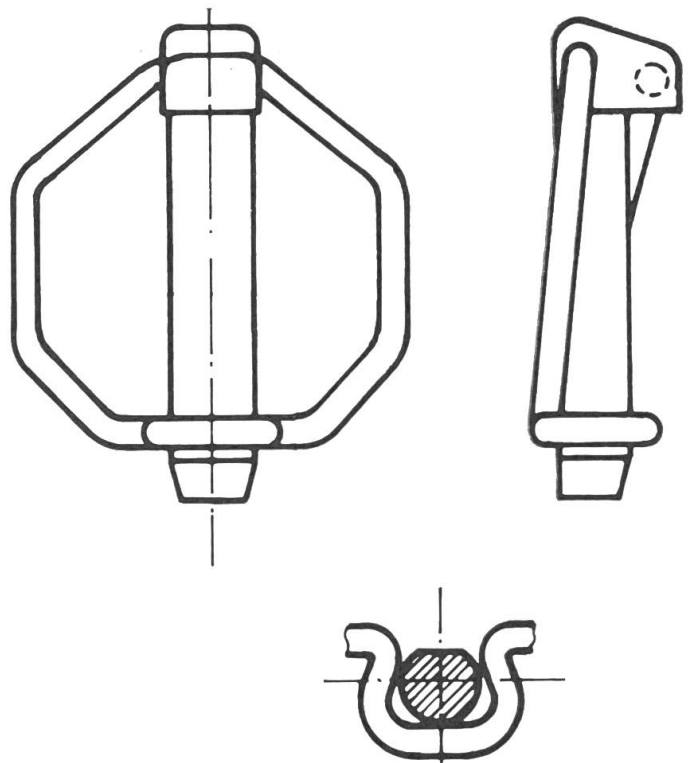
AEBl Burgdorf

Ein neuer Sicherheits-Klappstecker

Die Firma «Northeimer Maschinenelemente GmbH.», in 3418 Uslar-Volpriehausen, bekannt als Hersteller von Maschinen- und Sicherungselementen aller Art, hat einen neuen **Sicherheits-Klappstecker** entwickelt, für den z. Z. weltweit Patentanmeldungen vorgenommen werden.

Ab sofort kann der Sicherheitsklappstecker in der Schaftstärke von 11 mm geliefert werden. Die weiteren Abmessungen in den Schaftstärken von 6,8 und 10 mmØ werden kurzfristig sukzessiv in die Fertigung aufgenommen.

Der neue Sicherheits-Klappstecker hat neben der — nach neuer DIN-Vorschrift — geforderten Federkraft des Federbügels einen zusätzlichen Sicherheitsmechanismus.



Der Federbügel greift fest um den Schaft des Klappsteckers, so dass eine zusätzliche Absicherung des Federbügels gegeben ist, ohne dass durch besondere, bzw. zusätzliche Vorkehrungen der Schaft geschwächt, bzw. verändert wurde.

Diese zusätzliche Federbügel-Absicherung — ohne Schwächung des Schaftes — wird seit langem vom deutschen bzw. schweizerischen Markt gefordert und bietet ein besonderes Mass an Sicherheit, die auch in der Praxis bei ständigem Gebrauch nicht wesentlich nachlässt.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fach- oder Grosshändler. Er wird Ihnen diese neuen Sicherheitsklappstecker vorstellen können.

NOMA GmbH., Schlarperstrasse 12, D-3418 Uslar-Volpriehausen (BRD), Tel. 05551 - 3612, Telex: 965510.

Wildschadenverhütung mit dem
neuen **Verbisschutzgerät**

«Stähler-Rapid»

Der letzte Winter hat wieder bestätigt, dass bei starkem Verbissdruck nur sehr sorgfältig aufgetragene Verbisschutzmittel den ganzen Winter hindurch zuverlässigen Schutz gewähren. Unter schwierigen Bedingungen auf besonders gefährdeten Stellen ist das Streichverfahren dem Spritzverfahren überlegen.

Andererseits hat das Spritzverfahren arbeitstechnische Vorteile.

Aufgrund zahlreicher Anregungen aus der Praxis wurde das Verbisschutzgerät «Stähler-Rapid» entwickelt und bis zur Serienreife laufend verbessert. Dieses Gerät ermöglicht ein einwandfreies Ausbringen von Arbinol-WS und Arcotal-S. Es arbeitet **ohne Druck** und **ohne Düse**, die Handhabung ist einfach und störungsfrei. Die Verbissmittel laufen durch die eigene Schwere aus dem 10-l-Plastikkanister, welcher am Rücken gut zum Tragen ist, in den Anschlusschlauch und anschliessend ins Anschlussrohr (ϕ 8 mm) mit regulierbaren Öffnungen in die Perlonwalze, die sich bis zur Sättigung vollsaugen. Diese Doppelwalzen schmiegen sich beim Hochrollen um den Terminaltrieb oder Stämmchen bei Laubholz und tragen so zuverlässig einen **sicheren** wirksamen Belag auf. Dies ergibt ein **gezieltes** und **sauberes** Arbeiten. Zu bemerken bleibt noch, dass mit dieser Art praktisch nichts vom Produkt verloren geht und die Arbeitsleistung relativ gross ist. Zudem entfallen Vorbereitungszeit und häufige Reinigung. Ein gefülltes oder teilgefülltes Gerät kann mehrere Tage ohne Reinigung belassen werden.

Das Stähler-Rapid-Gerät bringt somit wesentliche Vorteile gegenüber bisherigen Verfahren, der Verbisschutz kann so **sicher, sauber, sparsam** und **schnell** durchgeführt werden.

Beratungsdienst LEU & GYGAX AG

Probleme der Mechanisierung der Landwirtschaft in den USA

von Senatspräsident a. D. Dr. Robert Adam, München

Der Ersatz von menschlicher Arbeitskraft durch Maschinen ist nicht nur in den USA in der Landwirtschaft hinter der Mechanisierung in der industriellen Produktion zurückgeblieben. Bei der Baumwolle wurden noch im Jahr 1945 99% der Ernte durch menschliche Arbeit gewonnen. Heute ersetzt eine von einem Mann bediente Maschine 200 Handpflücker; dadurch hat sich der Gewinn bedeutsam erhöht, obwohl bei Verwendung der Maschine 8% der Blüten am Strauch hängen bleiben. Beim Melken der Kühe genügt eine Kraft für die Betreuung von 100

Kühen. Die Getreideernte ist in grossem Umfang mechanisiert, im Rübenbau werden sowohl beim Pflanzen als bei der Ernte Maschinen verwendet, bei der Walnussernte ersetzen fünf Mechaniker mit vier Maschinen die Arbeit von 45 Personen, bei der Buschbohnernte bringt die von zwei Mann bediente Pflückmaschine täglich 20 000 Pfund, während zwei Handarbeiter nur 600 Pfund schaffen können.

Hätten die kalifornischen Farmer bei der Tomatenernte nicht Maschinen eingeführt, so hätten sie die Konkurrenz von Mexiko nicht bestehen können. Ka-